

>IMPRESSUM

Redaktion Pietro Bazzoli (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift IG Metall Bocholt, Wesemannstraße 10, 46397 Bocholt
Telefon 02871 24 99-0 | **Fax** 02871 24 99-24
 ☎ bocholt@igmetall.de | [bocholt-igmetall.de](https://www.bocholt-igmetall.de)

Der neue Ortsvorstand ist im Amt

DELEGIERTE HABEN GEWÄHLT Die IG Metall Bocholt geht mit neuer Führung in die nächsten vier Jahre.

Die konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall Bocholt hat im Herbst endlich getagt – dankenswerterweise bei Flender in Bocholt, wo die Corona-Bestimmungen eingehalten werden konnten.

Die rund 100 Delegierten haben Pietro Bazzoli, der bisher kommissarisch im Amt war, zum Ersten hauptamtlichen Bevollmächtigten gewählt und Andreas Wendland zum Zweiten ehrenamtlichen Bevollmächtigten. Zum neuen Ortsvorstand der IG Metall Bocholt gehören zudem neun Kollegen und vier Kolleginnen. Hans-Joa-



Den neuen Ortsvorstand bilden Thomas Boland, Diane Brandenburg, Kristina Merian, Alfons Niehues, Jörg Schüttert, Andreas Wendland, Antonio Valera, Benedikt Dönnebrink, Pietro Bazzoli, Ronja Diesfeld, Joachim Fischer, Andreas Vorkamp, Gerd Jansen, Monika Orschulik und Frank Weidenmüller (v. l.).

chim Heister (Borgers) trat nicht mehr an. Pietro Bazzoli dankte ihm für die jahrelange Arbeit.

Monika Platzkoster ist aus der Geschäftsstelle verabschiedet worden. Sie war für Bildung zu-

ständig. Die IG Metall Bocholt dankt ihr für ihre jahrzehntelange Arbeit.

Tarifrunde für die Zukunftssicherung

Die Tarifkommission für die Metall- und Elektroindustrie NRW möchte mit der Tarifrunde einen Beitrag zur Bewältigung der Krise und zur Beschäftigungssicherung leisten sowie die Transformation in der Metall- und Elektroindustrie voranbringen.

Einige Forderungen stehen bereits fest. So ist ein Wahlmodell für eine Vier-Tage-Woche mit Teillohnausgleich vorgesehen. »Wir gehen davon aus, dass viele Beschäftigte in Zukunft andere Tätigkeiten ausüben werden als heute. Dafür bedarf es Qualifizierung. Vier Tage Arbeit und ein Tag Qualifizierung pro Woche sind mit diesem Arbeitszeitmodell möglich«, sagt Manfred Robert, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Bocholt.

Zudem soll ein Zukunftspaket die Grundlage für be-

triebliche Zukunftstarifverträge bilden. In diesen Verträgen sollen zum Beispiel konkrete Investitionen und Perspektiven festgelegt werden, etwa in der Personalentwicklung und in der Aus- und Weiterbildung oder der Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen.

Die dritte Forderung ist die Tarifierhöhung. Dazu erklärte Manfred Robert: »Darauf werden wir nicht verzichten, da zum Beispiel die Beschäftigten in dieser Krise durch massive Kurzarbeit Einkommenseinbußen hinnehmen mussten. In gut laufenden Betrieben braucht es eine Entgeltentwicklung, die die Kaufkraft stärkt. Tarifsteigerungen können auch der Beschäftigungssicherheit dienen, etwa indem sie als Teillohnausgleich bei der Vier-Tage-Woche eingesetzt werden.«

Textilindustrie berät Forderungen

Auch in der Textil- und Bekleidungsindustrie wird vor der Tarifrunde intensiv über Forderungen diskutiert. Dabei wird deutlich, dass das Kurzarbeitergeld in der Krise sehr geholfen hat. Um die Branche zukunftsfähig zu machen, sind nötig: ein besseres Entgelt, Regelungen zum mobilen Arbeiten und Homeoffice, die Möglichkeit,

Geld in Zeit zu wandeln, Altersteilzeit, bessere Perspektiven für Auszubildende und junge Beschäftigte sowie verringerte Arbeitszeit mit Lohnausgleich.

Nach weiteren bezirklichen Tarifkommissionssitzungen soll die bundesweite Forderung nach Redaktionschluss beschlossen werden. Die Tarifrunde soll im Dezember beginnen.



Frohe Weihnachten und guten Rutsch

Das Team der Geschäftsstelle der IG Metall Bocholt wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.